

Deutschlandcup an Sabrina Rossow

Inlineskating: Erfolgreiche Freiluft-Saison für TSSC Erfurt neigt sich dem Ende zu / Quartett bestreitet erfolgreich Doppelkarriere auf Rollen und Kufen

Mit fast 200 Mitgliedern ist der Thüringer Speedskating-Club (TSSC) Erfurt nicht nur einer der größten. „Unsere langjährige kontinuierliche Arbeit zahlt sich immer deutlicher auch in Erfolgen aus“, sagt Klubvorstand Jörg Völker.

Von Matthias Opatz

ERFURT.

Traditionell wurde die Sportart Rollschnelllauf genannt, doch seit einigen Jahren bevorzugen die schnellen Frauen und Männer auf Inlinern die Selbstbezeichnung Speedskating. Das ist insofern irreführend, da die ursprüngliche Bedeutung des englischen Begriffs Eisschnelllauf ist. Dabei ist bei den Inlinern nicht nur das Fortbewegungsmittel ein anderes, sondern auch das Rennprinzip. Während beim klassischen Eisschnelllauf jeder unbedrängt auf seiner eigenen Bahn läuft, werden Inline-Rennen im Pulk gelaufen und sind – ähnlich wie

Shorttrack – von taktischem Verhalten und spektakulären Überholmanövern geprägt. Von denen wollen jene TSSC-Gewächse, die sich im Winter beim ESCE im Eisschnelllauf verdingen, auch nicht lassen.

„Louisa Schäfer, Wiebke Gerhard, Jeremias Marx und Maike Leucht sind bei uns großgeworden und laufen im Sommer nach wie vor bei uns mit“, meint Völker, „schade, dass im Gegenzug so wenige Eisschnel-

läufer mal einen sommerlichen Abstecher zu Inlinerennen versuchen. Ein Trainingsmittel ist es ja bei ihnen sowieso, und gerade im Mannschaftszeitfahren hätten sie echte Chancen, sogar ganz vorn dabeizusein.“

Die Deutschen Team-Meisterschaften in Jüterbog waren es auch, in denen TSSC-Athleten „abgesahnt“ haben. Bei den Juniorinnen gewann Louisa Schäfer mit einer Verbandsauswahl Gold, Nicolas Leichter

holte Bronze. In der Elite gab es Gold für das Thüringer Quartett mit den Erfurtern Sabrina Rossow und Sandy Dinort, bei den Männern gehörten Patrick Räthel und Marcel Prey zum Silber-Vierer.



POWER IM PULK: Patrick Räthel führt das Feld bei einem Bahnrennen an. Der Erfurter verfehlte knapp eine DM-Medaille.

Foto: Dirk Bernkopf

„In den Einzeldisziplinen ist Patrick zweimal knapp an einer DM-Medaille vorbeigefahren“, sagt Alf Hockwin, Sportwart im TSSC. „bei den Halbmarathon-Titelkämpfen wagte er einen mutigen Ausreißversuch, wurde kurz vor Schluss eingefangen und ging leer aus.“ Erfolgreicher war seine Teamkollegin Sabrina Rossow. Nach den Deutschen Vizemeistertiteln über 85 Kilometer und im Marathon gewann sie auch die Gesamtwertung in der Rennserie „German Inline-Cup“.

Im Mitteldeutschen Skating-Cup für Brandenburg, Sachsen und Thüringen gelang Frank Adam der Herren-Gesamtsieg, bei den Frauen wurde Sandy Dinort Zweite (Sieg Altersklasse). Für die besten Leistungen im Jugendbereich sorgten Tobias Schenk, Jeremias Marx und Nicolas Leicher, die in der Gesamtwertung des Sachsen-Thüringen-Cups in ihrer Altersklasse aufs Treppchen liefen.

@ TA-Internetservice:
www.tssc-erfurt.de